



Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 333.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Erste Ausgabe

Sonnabend, 18. Juli 1908.

Bezugspreis für Halle a. S.: Quartals 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3.00 Mk. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wochentlich außer im Sommer. — Gratis Beleggen: Galleischer Courier (tägl. Postbotenzeit.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Landw. Mitteilungen.

Anzeigengebühren f. d. jedw. gezeichnete Zeilen für drei Monate 1 Mk., für sechs Monate 1.50 Mk., für ein Jahr 3.00 Mk., außerdem 25 Pf. Beleggen am Schluß des Abrechnungszeitraums die Zeile 100 Pf. Anzeigen-Kategorie b. d. Zeitungen in Halle a. S. u. bei allen sonstigen Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Zeitzgerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telefon 1272. Eing. Gr. Draußenpost. 12. 10. 1908. Co-Redakteur: Dr. Walter Gebenlöcher in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Zietse in Halle a. S.

Politische Sommerferien.

Die große Sommerpause der Politik ist nunmehr eingetreten. Der Kaiser befindet sich auf der Nordlandreise, der Reichskanzler hat sich wieder zu längerem Aufenthalt nach Nordrennen begeben, und in den Ministerien und Reichsämtern haben die Urlaubsarbeiten angefangen. Die politische Saison ist somit geschlossen. Den bis vor kurzem noch umherfahrenden Gerüchten über allerlei Spannungen in der Weltlage, die besonders für Deutschland bedrohlich wären, ist durch die Tatsache, daß der Kaiser trotz aller vielerörterten Gefahren der „Einfreiung Deutschlands“ sich an die ferneren Gezeiten Norwegens begeben, der Boden entsogen worden. Die durchaus unpolitische Erblichkeitsfeier des deutschen Kaisers ist jedoch insofern politisch bedeutsam, als durch sie eine wichtige Verhinderung in der auswärtsigen Politik herbeigeführt worden ist. Unruhigeren Zeiten dürfte der Reichskanzler hinsichtlich der inneren Politik entgegengehen. Wie es heißt, will er wie im vorigen Sommer wieder die Führer der Parteien nacheinander „zu sprachloser Aussprache“ nach Nordrennen einladen, um mit ihnen die neuen Winterverhandlungen des Reichstages vorzubereiten. Den Anknüpfungspunkt der nächsten Reichstagsanfrage wird die Reichsfinanzreform bilden. Mit auffälliger Eifer bemühen sich schon jetzt die freirechtlich-demokratischen Propaganden, in Kongreßbeschlüssen und Versammlungen, „namens des Gesamtliberalismus“ Stimmung für die sogenannten liberalen Forderungen zu machen, die am letzten Ende immer wieder auf das Ideal der Demokraten — direkte Reichssteuer — hinauslaufen. Der demokratische Charakter des Reichstages hat sich trotz der Niederlage der Sozialdemokratie bei der letzten Reichstagswahl schon allzu hart und allzu langsam entwickelt, als daß die Reichsregierung demokratischen Gesinnung noch weiter nachgeben dürfte. Es ist ohne Zweifel dringend erforderlich, eine Gestaltung der Reichsfinanz herbeizuführen; aber dabei braudt sich doch das Reich nicht auf Rezepte aus der demokratischen Apotheke zu verpflanzen, auf Rezepte, die auf die Bundesstaaten und den bundesstaatlichen Organismus des Reiches wie schädlichen Gift wirken würden. Es handelt sich bei der Reichsfinanzreform nicht um das einseitige Unternehmen, dem Reiche Geld zu verschaffen, sondern es handelt sich zugleich darum, das finanzielle Verhältnis zwischen Reich und Bundesstaaten in reinlicher Scheidung zu klären und zu festigen und dabei die volle finanzielle Selbständigkeit der Bundesstaaten zu wahren. Wiedereintreten in einen solchen Ziele die demokratischen Parteien des Reichstages, dann mögen sie für ein nochmaliges Scheitern der uns bitter notwendigen Reichsfinanzreform die Verantwortung tragen. Von edler Dreistigkeit genügt die Auslöschung gewisser freirechtlich-demokratischer Blätter, die wieder einmal mit einer Gefährdung des „Wolfs“ zu drohen bestanden, wenn dem „Liberalismus“ (in ihrem Sinne nämlich) nicht die gemäßigtesten Konsequenzen gemacht würden. Dabei wäre doch die kleine Freirechtlichgruppe im Reichstage zu völliger Einflußlosigkeit verdammt, wenn sie nicht am Block ihren einzigen und letzten Rückhalt fände. Der kleine freirechtliche Kernzweig hat wirklich keine Ursache, sich mauzig zu machen.

Die Einbringung der preussischen Wahlrechtsreform.

Vor einiger Zeit wurde die Nachricht verbreitet, die preussische Wahlrechtsreform würde im nächsten Frühjahr im Landtag eingebracht werden. Hierzu erzählt die „Information“ von maßgebender Seite folgendes: Abgesehen davon, daß eine so wichtige Vorlage wie die genannte nicht gegen Ende einer Session eingebracht werden würde, sondern zu Anfang, d. h. also im Herbst, kann schon jetzt bestimmt erklärt werden, daß Vorklänge seitens der Regierung über Abänderung des preussischen Wahlrechts den Landtag in seiner nächsten Tagung nicht beschäftigen werden. Um in die vom künftigen Willen seinerzeit in Aussicht gestellte Prüfung des Wahlrechts hinsichtlich vorgeschriebener Abänderungen einzutreten zu können, muß der Regierung vor allem das einschlägige Material für die Wahlen vorliegen, das sich gegenwärtig im Abgeordnetenhaus befindet. Wenn dies zur Verfügung steht, wird es noch geraume Zeit dauern, ehe die Ertragungen über eine so wichtige Angelegenheit zu einem gewissen Abschluß gebrungen können. Es muß demnach auch sehr zweifelhaft erscheinen, ob die Regierung in der Lage sein kann, mit bestimmten entsprechenden Vorklängen in der nächsten Landtagsanfrage herzutreten.

Beamtenbesoldungen.

Aus Berlin wird offiziös geschrieben: Aus den Kreisen der Verwaltungsbeamten, insbesondere der technischen Lokalbauten, werden wiederholt Klagen darüber laut, daß die Verordnung der Besoldungen der Richter bereits erfolgt ist, während die Regelung der Gehälter der übrigen Beamten noch in weiter Ferne steht. Man erblickt darin eine Bevorzugung der Richter vor den übrigen Beamten, die vielfach verstimmen-

wirke. Es ist richtig, daß infolge des Erlasses des Richterbesoldungsgegesetzes und der Berücksichtigung seiner Bestimmungen im Etat für das laufende Rechnungsjahr die Richter von vornherein in den Genuß der Gehaltszulagen getreten sind, die den übrigen Beamten nach Berücksichtigung des Beamtenbesoldungsgegesetzes nachgezogen werden sollen. Im übrigen aber eröffnet gerade die jetzige Ordnung der Richterbesoldungen in Verbindung mit der einem Beschlusse des Abgeordnetenhauses entsprechenden Gleichstellung der Oberlehrer mit den Richtern für die technischen Lokalbauten ganz besonders günstige Aussichten. Was die Beamten der allgemeinen Landesverwaltung insbesondere anlangt, so werden u. a. die Lokalbaubeamten und die Kreisstudieninspektoren im höchsten Grad des Bedauerns entgegenzunehmen sein, daß die Lokalbaubeamten der technischen Verwaltungsbeamten die technischen Regierungsassistenten gegenüber den Lokalbauten vollen Vorkämpfer sind. Daselbst gilt von den Oberförstern, deren Höchstgehalt gleichfalls mit dem der Regierungsassistenten gleichgestellt werden soll. Gerade die technischen Lokalbauten sind es, die voraussichtlich bei der demnächstigen Neuordnung der gesamten Beamtenbesoldungen am besten fahren werden. Die mit Rücksicht auf das Reich notwendige Verzögerung der Verabschiedung des Beamtenbesoldungsgegesetzes fällt gegenüber den großen, diesen Beamten daraus resultierenden Vorteilen um so weniger ins Gewicht, als die Gehaltsätze des Besoldungsgegesetzes rückwirkende Kraft vom 1. April d. J. erhalten und die Zulagen, sobald das Gesetz in Kraft getreten sein wird, nachgezahlt werden, können.

Steuern und Zölle.

In Deutschland wurden im Jahre 1907 (nach den Vorschlägen) 2070 Mill. Mark Steuern und Zölle erhoben, und zwar vom Reich 1351, von den Bundesstaaten 719 Millionen. Von der Summe entfallen auf direkte Steuern 534, auf Zölle und Aufwandsteuern 1231 (Reich 1150, Bundesstaaten 81), auf Verbrauchsteuern 245 (Reich 165, Bundesstaaten 80) und auf Erbschafts- und Schenkungssteuern 57 (Reich 36, Bundesstaaten 21) Millionen. Die direkten Steuern machen rund 75 Prozent des gesamten Steuerertrages aller Bundesstaaten aus. Im Reich bilden die Zölle die Hauptentnahme mit 51,3 Prozent des gesamten steuerlichen Ertrages. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen in Deutschland jährlich 34,12 Mark an Steuern und Zöllen, davon entfallen auf Abgaben für das Reich 22,28 Mark, auf Abgaben für die Bundesstaaten 11,84 Mark. An direkten Steuern kommen auf den Kopf 8,81 Mark, an Zöllen und Aufwandsteuern 20,29 Mark (Reich 18,96 Mark, Bundesstaaten 1,33 Mark), an Verbrauchsteuern 4,00 Mark (Reich 2,73 Mark, Bundesstaaten 1,36 Mark), an Erbschafts- und Schenkungssteuern 0,93 Mark (Reich 0,59, Bundesstaaten 0,34 Mark). Was die direkten Steuern betrifft, so ist die Kopfquote am niedrigsten in Westfalen-Streich mit 5,20 Mark, am höchsten in den Saarländern (Rhein) 32,24 Mark, Bremen 51,49 Mark, Hamburg 58,97 Mark. In Preußen kommen auf den Kopf durchschnittlich 7,09 Mark, in Bayern 6,36 Mark, in Sachsen 11,90 Mark direkte Steuern. In den Bundesstaaten machen übrigens die gesamten Steuererträge (719 Millionen) nur 14,90 Prozent aller ordentlichen Staatseinnahmen aus, und speziell die direkten Steuern 11,67 Prozent, in Preußen sogar nur 8,39 Prozent. Es kommt dies daher, weil die Mehrzahl der Bundesstaaten andere, bedeutendere Einnahmen (aus den Staatseisenbahnen usw.) hat. Im Reich ist das anders, hier bilden die Zölle und Steuern rund 54 Prozent aller ordentlichen Einnahmen.

Die Grobener der Luft.

Während Graf Zeppelins Luftschiff durch ein äußeres Mißgeschick einige Zeit stilliegen mußte, ist der französische Lenkballon „Republique“ durch einen Konstruktionsfehler mindestens zehn Tage lang an die Erde gefesselt. Die Gondel muß mit Rücksicht auf die Stabilität rückwärts verlegt werden; sie ist abgerückt worden. Auch am Mittwoch mußte, wie aus London gemeldet wird, wegen des regnerischen Wetters der erste Flugversuch mit dem neuen englischen Militär-Lenkballon in Alderhot unterbleiben. Die gestrigen Londoner Morgenblätter beschäftigen sich eingehend mit den Widernutzigkeiten, mit denen bisher Graf Zeppelin zu kämpfen hatte. Die „Daily News“ benutzte diese Gelegenheit, um an der Hand einer an das Blatt gerichteten Mitteilung des Obersten Borekelli darauf hinzuweisen, daß die neuerdings in die Luftschiffe gestiegenen Hoffnungen sehr übertrieben gewesen seien. Zweifellos sei der Zeppelinsche der lenkbare oder Lenkbalkon, oder derartige Fahrzeuge zum Transporttransport denjenigen zu wagen, die vollständig ausgeschlossen. Auch Mailand wird berichtet: Graf Aichro wird in einigen Tagen die Versuche mit seinem lenkbaren Luftschiff „Italia“ aufnehmen. Die Apparate haben eine vollständige Abänderung erfahren, die neuen Motore sind bedeutend leichter als die früheren.

Die Schraube befindet sich im Zentrum, sie wird 600 Umdrehungen in der Minute ausführen. Vom Grafen Zeppelin wird übrigens aus Leipzig eine niedliche Geschichte berichtet: Im Populinter der Leipziger Bezirksschule war, wie die „Leipziger Lehrerzeitung“ schreibt, vom lenkbaren Luftschiff und seinem Erfinder die Rede. Es wird gefragt, wie man einen Mann nennt, der, wie Graf Zeppelin, ohne auf seinen Nutzen bedacht zu sein, hartnäckig sein Ziel verfolgt? Worauf prompt die Antwort erfolgt: „Das ist ein Nichtsnut!“ Der Lehrer glaubte mit diesem originellen und diesmal wirklich wahren Schlußworte dem Erfinder eine Freude machen zu können. Das ist gelungen. Eine am 1. Juli aus Friedragsbahren abgeordnete Aufsichtskommission trägt in maritimen Schriftzügen die Worte: „Der Nichtsnut denkt meistens für die freundliche Mitteilung der förmlichen Antwort.“

Nach einer Auskunft, die der Verordnungsblätter des „Sachsenkur“ dem Kapitän J. S. Nichte, der als Kommandant des Reichsmarinereisenden die Zeppelinsche Fahrt am Mittwoch mitmachen sollte, veranlaßt ist, daß der Unfall darauf zurückzuführen, daß die Ballonhülle, die befanntlich an einem Betonblock so verankert ist, daß sie sich nach dem Winde drehen kann, bei der Ausfahrt des Luftschiffes sehr ungenügend zu dem Lande hin lag, so daß der Ballon nicht so herausgehoben werden konnte wie sonst. So kam es, daß der Ballon, sobald er frei war, seitlich über die Pontons gehoben wurde. Was nun das Luftschiff zur Seite geschleppt werden sollte, machte es frei voraus, so daß es längs der Seite der Halle zu liegen kam. In diesem Augenblick, als Luftschiff und Halle etwa 20 Meter voneinander entfernt parallel lagen, drückte der Wind die Halle auf das Luftschiff zu und es erfolgte, wie das Luftschiff freilich konnte, der Zusammenstoß und die Beschädigung. Es hing nun, daß im entscheidenden Augenblicke das Schleptau brach, da an dem neuen Schleppschiff „Weller“, das erst Mittwoch in Dienst gestellt worden war, der Motor nicht recht arbeitete. Kapitän J. S. Nichte hebt besonders hervor, wie sehr ihm beim ganzen Unfall die Festigkeit des ganzen Körpers imponiert habe. Obwohl der Anprall recht kräftig war, ist an dem eigentlichen Schiffskörper gar nichts verlegt worden. Nur die herbeiziehenden Teile wurden in Mitleidenschaft gezogen. Die ganze übrige Konstruktion hat sich überaus fest und solid erwiesen. Ueberhaupt machte das ganze Zeppelinsche Fahrzeug den zuverlässigsten Eindruck, fahre angenehm und ruhig, von Dampf- oder Schlingerbewegungen sei nicht die Spur zu bemerken. Nur die Motore vorzudrücken die kurze Erklärerung, wie sie auf jedem Torpedoboot auftritt. Das ist die einzige Abweichung, die andeutet, daß man nicht frei schwabe, sondern mit Maschinen vorwärts getrieben werde. Einen vortrefflichen Eindruck hat auf Kapitän Nichte das Zeppelinsche Fernrohr gemacht. Es sei ganz tadellos ausgebildet und diszipliniert. Den ganzen Unfall betrachte er als ein unweines Illudium in der Luftschiffahrt, das auf jedem Schiff gelegentlich passieren könne und der vor allen Dingen mit dem System des Grafen Zeppelin nicht das geringste zu tun habe. Alle Sachverständigen stimmen darin überein, daß zu einer pessimistischen Beurteilung der Beschädigung nicht der geringste Anlaß vorliegt.

Fliegende Torpedos.

Ein von dem schwedischen Oberlieutenant Unger fundener Lufttorpedo ist kürzlich in den Besitz der Firma Skrup in Eisen übergegangen, indem die Firma sämtliche Patente übernommen hat. Der Lufttorpedo bildet eine völlig neue Kriegswaffe, die in einem künftigen Kriege eine bedeutende Rolle spielen dürfte, namentlich, da seine Verwendung leicht und vielseitig ist. Bei dem geringsten Feindes den Hüchtes kann die Vorrichtung leicht sein, so daß Torpedobatterien, auf schwachen verladen, der Kavallerie folgen und, wie in den „Militär R.“ zu lesen ist, schnell gegen befestigte Stellungen in Wirksamkeit treten können. Im Festungskriege wirken die Torpedobatterien ebenso wie die schwere Artillerie, doch erfordert sie geringere Vorbereitungen. Im Feldkriege sind sie gegen geschickt stehende Truppen verwundbar und durchschlagend Gebilde. Da das Abfeuern der Torpedos kein Geräusch verursacht, können die Batterien dem Gegner schwer entdeckt werden. Bei der Küstenverteidigung sind die fliegenden Torpedos gegen die Deck feindlicher Schiffe verwundbar, ebenso wirken sie unter Wasser, wobei auf gewissen Abstand die Explosion unter Wasser erfolgt. Zur Verwendung auf Kriegsschiffen müssen die Torpedos von großem Kaliber sein. Die kleinen Torpedos von 10 Zentimeter Kaliber sind darunter eignen sich für den Gebirgskrieg, selbst in Höhen, wo Gebirgsartillerie schwer vorwärts kommt, ebenso zur Beschädigung von Luftschiffen. Für letztere Zweck können die Wurfvorrichtungen auf Straßwagen herange-

ne; denn die Gruppen wie das Arretmaterial jeder Art, Proben und können schneller als bisher beschaffen werden. Vor allem aber wird der Holzgang des Handels, der Industrie und der Landwirtschaft augenscheinlich.

Deutscher Zehner A. M. In Ehren der mit den amerikanischen Zehner zum 11. September nach Frankfurt am Main überführt. Die deutsche Zollverwaltung wird hierüber Bescheid nehmen und die Zollverwaltung wird sich zu einer glänzenden Veränderung bereitstellen.

Frankfurt, den 14. d. M. In der Sitzung der Präfektur wurde zum 11. September nach Frankfurt am Main überführt. Die deutsche Zollverwaltung wird hierüber Bescheid nehmen und die Zollverwaltung wird sich zu einer glänzenden Veränderung bereitstellen.

Ein Kattig gekleidet. Die schwarze Kleidung ist im Allgemeinen ein Zeichen der Eleganz, wobei die Personen in der Öffentlichkeit sich mehr für die Eleganz als für die Einfachheit interessieren. Ein Kattig ist ein Zeichen der Eleganz und die Personen in der Öffentlichkeit interessieren sich für die Eleganz.

Folschweizer Explofen. Nach einer Meldung aus Tacoma (Washington) explosionierten die Anlagen eines Folschweizer-Unternehmens in Tacoma. Die Anlagen des Unternehmens explodierten in Tacoma.

Ueber die Patronenbeschaffung beim Berliner Infanterie-Regiment werden wiederum weitere Einzelheiten gebracht. Das Regiment hat die Patronen, als ob aus dem Dreibund in die Hände der Besatzung zu bringen. Die Patronenbeschaffung beim Berliner Infanterie-Regiment werden wiederum weitere Einzelheiten gebracht.

Ausfahrungen von Postämtern. In Leoben (Steiermark) liegen sich in der Nacht zum 16. Juli dreihunderttausend Schillinge aufgefunden worden. Die Schillinge wurden in Leoben gefunden. Die Schillinge wurden in Leoben gefunden.

Die Weise der chinesischen Gesandtschaft geschehen. Ein sibirischer Gesandtschaftsmitglied ist in der Mission von Marzius am 1. September in Berlin verstorben. Die Mission von Marzius am 1. September in Berlin verstorben.

Die dritte Jahrestagung der Verbindung von Quebec. Die dritte Jahrestagung der Verbindung von Quebec wurde am 1. September in Quebec abgehalten. Die dritte Jahrestagung der Verbindung von Quebec wurde am 1. September in Quebec abgehalten.

Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten.

Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten.

Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten.

Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten.

Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten. Die Geschichte Kanadas im Zusammenhang mit dem jetzigen Provinz Quebec und Ontario wurde am 1. September in Quebec abgehalten.

vor trotz Meuniers 1905 auf Grund eines Subjektivbeschlusses am zum Tode beruht und zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Kurz vor seinem Tode hat er nun die Tat gestanden. Er hatte mit dem Frau ein eheliches Verhältnis gehabt, das er abbrechen wollte. Die Frau wollte nicht von ihm lassen, so daß Meunier den Tode beschloß, den Frau durch Erhängen zu entleiben, und erwirgte sich auf holländischem Gebiet ein Gewittergefährt. Nach einer Werbung aus dem Hof ist während des Gewitters am 15. Juli acht Personen getötet und sechs schwer verwundet worden. Der Hof ist in der Nähe von London die Villa des Senators Elinus, Rates der Frau und die Tochter des Hofes. Der Hof ist in der Nähe von London die Villa des Senators Elinus, Rates der Frau und die Tochter des Hofes.

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Aus dem Album der Universität sind gezeichnet. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Aus dem Album der Universität sind gezeichnet. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Aus dem Album der Universität sind gezeichnet. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Aus dem Album der Universität sind gezeichnet. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Aus dem Album der Universität sind gezeichnet. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Aus dem Album der Universität sind gezeichnet. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Aus dem Album der Universität sind gezeichnet. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Aus dem Album der Universität sind gezeichnet. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen. Die Universität Halle ist bekannt für ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Sport und Jagd. Rennen zu Berlin-Spargowitz. Donnerstag, den 16. Juli. 1. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg. 2. Biemel's-Bärenrennen. 2400 Mt. 1. Frn. D. Wallberg.

Hunyadi János
Bitterquelle, seit 40 Jahren bewährt.
Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES
aufdrängen, und verlangen Sie die ECHTE
mit Namenszug SAXLEHNER. (10822)

Mosel sektkellerei
Otto Treils
 Merl a. d. Mosel.

„Moselgold“

„Moselgold-
 Cabinet“

Abgelagert, elegant süßig, wenig Alkohol, daher unbedingt
 best bekömmlich und das 1968

Ideal aller Schaumweine.

Ausschliesslich Flaschengärung nach französischer Methode nur
 aus reinen Saar- und Moselweinen hergestellt.

Vertreter: **Otto Pichner, Leipzig, Nürnbergerstr. 6.**

Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie.

Von Hamburg nach den Nordseebädern



Helgoland, Westerland, Norderney,
 Borkum,
 Cuxhaven, Amrum, Wyk a. Fehr
 Juist, Langeoog, Laalko a. Rom
 fahren täglich der Turbinen-Schneidmüller
KAISER und die bewährten
 Salon-Schneidmüller
 „Cobra“, „Prinzessin Hein-
 rich“, „Silvana“.
 Abfahrt von Hamburg-St. Pauli
 Landungsbrücken Werkkade 8 Uhr
 vermitt. Sonntags 7.30 Uhr vermitt.
 Auskunft und Prospekte durch den
 Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie,
 Hamburg 3 und Otto Hendels Buch-
 handlung, Am Markt 24, Georg Schultze, Bernburgerstr. 32. 10823

Gr. masch. u. elektr. Lab.
 I. deutsche Fachabteilung für den
 Bau landwirtschaftl. Maschinen
Kylhäuser-Technikum Frankenhausen a. K.
 Abt. Eisenhoch-u. Hoch- u. Tiefbauabteilungen
 Brückenbau.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
 - Alte Promenade 23 I -
 neben dem Stadttheater - vis-à-vis der Universität.
 Tel. 3351. **Zahnarzt Curt Schloff.**
 Sprechst. 9-1, 2-5. Sonntags 10-12.

Hotel und Pension Englischer Hof, Oberhof.
 Behäbigeres Haus.
 Herrlich gelegen, direkt am Hochwald mit schöner Fernsicht.
 Modern und neu eingerichtet. Strenumt vorzügliche Küche.
 Pension von M. 5.- an.
Otto Preis, Besitzer. Telefon Nr. 17.
 10838

**Mütter, gebt Euren Kindern
 Lebertran-Emulsion.**
 Bestes Kräftigungs- und Nahrungsmittel
 für schwächliche Kinder. Flasche 1 und 2 Mk.
 Zu haben nur Ransischestr. 2,
 bei **Max Rädler,** Ecke Sternstrasse.
 Bitte genau auf Firma zu achten!

Weinkellerei Casino-Gesellschaft Trier
 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen
Mosel- u. Saar-Weine
 Preislisten gern zu Diensten.

Weg
 mit allen Einmachkäpfen und
 Gläsern zum Zünden und Verspülen!
 Dagegen kaufe jede praktische Hausfrau

Adler-Konservengläser
 mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss,
 welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche
 Topfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in
 Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten.
 Vorrätig in alle Glasabteilungen, u. einschlig.
 Geschäften, event. weisen Bezugsquellen nach.
 Glashüttenwerke Adlerhütten A.G.
 Penzig in Schles.

Adler-Konserve-Gläser
 in allen Größen zu billigsten Preisen.
G. F. Ritter, Halle,
 Leipzigerstr. 90. 10895
 Auf alle Waren 5 Prozent Rabattmarken.

Ungeziefer aller Art
 vernichtet seit 50 Jahren unter voller Garantie
 Apoth. D. Feller's Behl., Halle a. E., Bärgasse 1.
 am Markt. Mittel zur Selbstanwendung stets bereit.
 Für die Inserate verantwortlich: Paul Reichen, Halle a. E. Telefon 158.

Nur noch kurze Zeit!

**Sämtliche Warenbestände
 in Damenputz,
 Sommerhüte, Winterhüte,
 der Schneider & Haaseschen Konkursmasse**
 werden im Geschäftslokal Gr. Steinstr. 83
zum Taxwert ausverkauft.

Kinderbewahranstalts-Verein
 zu Halle-Biebigkentein.
 Generalversammlung
 Donnerstag, d. 23. Juli 1908,
 nachmittags 3 Uhr Friedenstr. 21.
 1. Rechnungslegung für 1907/08.
 2. Haushaltsplan für 1908/09.

Nur echte
**Henkel's
 Bleich Soda**
 Garantiert chlorfrei
 gibt u. hält blendend
 weisse Wäsche

Ca. 10 Pianinos
 aus der G. Maereker'schen
Konkursmasse
 und andere Waren sollen, um
 schnell zu räumen, zu ganz
 billigen Preisen ausverkauft
 werden (10jähr. Fabrik-Garantie).
Alter Markt 3.
 Geöffnet von 9-7 Uhr.

Ueber Nacht
 trocknen meine
 Fußboden-Sackfarben
 feinbar u. Garantie,
 Fb. 75 Bfg., b. 10 Bfg. 7 Mtr.
Schwanen-Drogerie,
 Ecke Post- u. Leipzigerstraße.

Besten
Thüringer Stückfalk
 zum Bauen und Dingen,
 gemahl. Stückfalk (ohne
 gemahl. Kohlen, Kalt empf.
 zu bill. Tagespreisen 15366
 Bereinigte Stedten-
 Schraplaue: Kaltwerke
 von
R. Schrader, Halle a. E.
 Kontor: Alte Promenade 1a.

Auf dem Rittergut Kalbsrieth
 5. Aetern sind zu verkaufen
 ältere, solide Wagen, Betten,
 Spiegel, Möbel, schweres
 Kupfergeschloß u. dergl., auch
 gut erhaltene, feine Mahagoni-
 Möbel in Biedermeierstil.
 Auskunft wird auch brieflich erteilt.

**Apotheker Benemann's
 Diamantkitt** kittet dauerhaft
 Glas, Porzellan, Steingut, Meer-
 schaum, Marmor, Serpentin, Achat,
 Aebaster, Bernstein, 1 Fl. 50 g bei
Albin Henze,
 Schmeerstrasse 24.
 Ein Paar **Kutschgeschirre**
 sehr gut erhaltene
 bef. P. Kohlbach, Gröbers.

Kraft-Strohseile
 (9 1/2 - 10 Fbd. schwer) empfiehlt
 jetzt noch mit 48 Bfg. Seile im
 Gewicht von 6-7 Fbd. führen
 wie gewöhnlich nicht. 19680
 Anstalt Mühlentützen.

**Cecilie
 BRIKETT**

Zu haben bei:
 Einkaufsverein der Kohlenhändler, Hordorferstr. 5,
 Martin Jessnitz Nachfolger, Canaener Weg,
 Otto Just, Ludwig Wuchererstr. 45,
 Klinkhardt & Schreiber Nacht, Neue Promenade 12,
 Wehnert & Müldener, Delitzscherstr. 82,
 Hugo Mensing, Georgstr. 3,
 Sachse & Müller, Landsbergerstr. 12,
 Richard Schmidt vorm. Karl Eisengraeber, Mauerstr. 5,
 Richard Wolf, Canaener Weg 13. 1049

**Hochtragende und frischemelkende
 Kühe und Rassekalben**
 stehen in grosser Auswahl zum Verkauf.
 Befichtigung erbeten. - Vorherige Anmeldung erwünscht.

Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle S., Viehhof.
 Telefon: - Halle a. S. Nr. 881. -
 Telegramm-Adresse: Viehverwertung Halle a. S.
 10824

Sonabend, den 18. d. Mts.
 habe ich einen grossen Transport erst-
 klassiger
**Hannoveraner und
 Oldenburger Alderperde,**
 schwerer und besser Qualität und stelle
 dieselben zu soliden Preisen zum Verkauf.
Bernhard Schwabe,
 Alfersleben, Darre Nr. 10.
 Telefon 425. 10826

**Sanatorium
 Dr. Preiss (San.-Bat)**
 seit 22 Jahren für nervöse Leiden in
 Bad Elgersburg in Thür.
 Bad Elgersburg walde.

Bis Anfang August
 verweist.
Dr. M. Penkert,
 Frauenarzt. 10206

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Pöller.
 Gastspiel des „Berliner
 Metropol-Ensembles“.
 Täglich abends 8 Uhr:
**„Der Selbstmörder-
 Club“**
 Sensationsstück in drei Akten
 von Morton u. Guinver.
 Der Stassenmagnet des
 Berliner Thalia-Theaters.

Walhalla-Theater.
 Nur noch wenige Tage
Danny Gürtler.

Zoolog. Garten.
 Heute, Freitag,
 abends von 8 Uhr ab
Gross. Militär-Konzert
 (3ter. Königl. Milit.-Dir.
 O. Wiegand).
 Eintrittspreis
 von 7 Uhr ab pro Person 35 Bfg.
 einchl. Abt. Vorkonzert.
 Sonnabend, den 18. Juli
**2. großer
 Elite-Konzert-Tag,**
 von nachmittags 4 Uhr ab
 Konzert des
**Leipziger Tonkünstler-
 Orchesters** 10889
 und des
**Deutschen Männer-
 Doppel-Quartetts**
 (8 Spenring's).
 Nach dem Konzert
Brillant-Feuerwerk,
 ausgeführt von den Bro-
 technikern Gebr. Pfeiffer.
Zumination des Gartens.
 Eintrittspreis
 nachmittags 60 Bfg.,
 Kinder 30 Bfg.,
 abends von 7 Uhr ab pro Person
 35 Bfg. inkl. Vorkonzert.
 Sonntag, 19. Juli,
 nachmittags und abends:
**Trompeter-Korps des 78.
 Art.-Regts. Nr. 77 (Leipzig)**
 und
**Deutsches Männer-Doppel-
 Quartett.**

Auswärtige Theater.
 Sonnabend, den 18. Juli 1908.
 Leipzig (Neues Theater): Neu ein-
 studiert: Prinz Friedrich von
 Homburg. Schauspiel in 5 Akten
 von S. v. Meiß.
 Leipzig (Altes Theater): Geflohen.

**Sanatorium
 Dr. Preiss (San.-Bat)**
 seit 22 Jahren für nervöse Leiden in
 Bad Elgersburg in Thür.
 Bad Elgersburg walde.

**Auf 3 Wochen
 verweist.
 Frau Anna Oertling,
 Massuse.** 10880

Vertrauliche Auskünfte
 über Vermögens-, Familien- und
 Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
 der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
 Halle a. S., 10786
 internationales Auskunftsureau,
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
 Mit 2 Beilagen.

Obertage.

18. Juli.

- 1099. Gottfried von Bouillon wird zum König von Jerusalem ausgerufen.
1100. Gottfried von Bouillon gestorben.
1174. Der italienische Dichter Francesco Petrarca gestorben.
1731. Der französische Politiker Antoine Lavoisier gestorben.
1809. Die Schiffschiff Offiziere werden von den Franzosen zum Tode verurteilt.
1811. Der englische Humorist William Thackeray geboren.
1870. Das brasilianische Königstochter zum Heiratstakt.
1875. Der Dichter Johann Gabriel Seidl gestorben.
1876. Der Germanist Karl Simrod gestorben.
1884. Neues Attentat.
1884. Der Geologe Ferdinand von Hochstetter gestorben.
1895. Der bulgarische Ministerpräsident Stambulow wird ermordet.

Tagespruch: Werfen Steine nach der Feindeshand. Wie ein Obstbaum reiche Früchte sende. Hafr.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 17. Juli.

Die Landwehr-Beiratsabteilung für das Deutsche Reich hat vergl. Hall. Ztg. Nr. 328) eine Anzahl von Veränderungen...

Personalanzeigen aus dem Ober-Polizeidirektionsbezirk Halle. Im Juli 1908 ist die Besetzung der Stellen...

Ernennung. Landgerichtsdirektor Reuter ist zum Landgerichtspräsidenten in Saargrüben ernannt worden.

Der Landwirthevereinsbauernverein des Saalkreises hielt gestern in der Saalhofschänke eine Sommerfeier ab.

Der heute kommende Berlin (Süd und West) hält seinen alljährlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 23. Juli...

Die Kreisversammlung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (Süd und West) der technischen Industriellen, Bergbau, Handel und Gewerbe...

Die Kreisversammlung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (Süd und West) der technischen Industriellen, Bergbau, Handel und Gewerbe...

Die Kreisversammlung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (Süd und West) der technischen Industriellen, Bergbau, Handel und Gewerbe...

Die Kreisversammlung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (Süd und West) der technischen Industriellen, Bergbau, Handel und Gewerbe...

Die Kreisversammlung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (Süd und West) der technischen Industriellen, Bergbau, Handel und Gewerbe...

den Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbänden nicht von irgendeiner Bedeutung. Die Zeit hätte ruhig geparkt werden können...

Die erste Resolution drückt die Enttäuschung über das Vorgehen der hiesigen Maschinenindustriellen aus, es wäre eine Verneinung des freien Koalitionsrechtes. Die gegebenen Versprechungen sollten ein demütigendes Vorgehen unter Strafe stellen.

Die zweite Resolution hat lokale Interesse: Die Stadt Halle sollte bei Vergütung von Arbeitern und bei Subventionen nur solche Firmen berücksichtigen, die ihren Angestellten das Koalitionsrecht nicht schmälern. (Beide Resolutionen wurden angenommen.)

Vom Zoologischen Garten. Das große Geste-Konzert am Sonnabend besaß ein Ill. Die Orchesterleitung wird vertretungsweise...

Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Ein junger Halle'scher Künstler, Herbert Taubert, wurde unter sehr günstigen Bedingungen als erster Preis für seine...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

Die Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag. Der Dilettanten-Vorlese-Abend am Sonntag...

wurde die Feuerweh nach Rastow: 3 gerufen, wo in einem Stalle, in dem Holz und Strohlager, Feuer entbrannt war. Die Entstehungsurache konnte nicht ermittelt werden. Es ist ein Schaden von ungefähr 100 Mark entstanden.

Gefahrte Kohlenwagen. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., den Stationen der Kaiserpf., Schloß-Pf., Rastow- und Dessau-Wörfler Bahn sind am 16. Juli 1908 zur Verladung von Braunkohlen, Braunkohlenbräusen, Napfsteinen und Braunkohlen geleiht 3125 Wagen, nicht geleiht 48 Wagen zu je 10 t Ladefähigkeit.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Domnis (Saalkreis), 16. Juli. (Fahnenweiche.) Am letzten Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt. Am Sonntag fand in dem festlich geschmückten Domnis die Rahmenfeier des Arbeitervereins Domnis und Umgebung statt.

Sarteneis und die angrenzende Fläche II in Zonen 1. Note (Entwurf) 5000 M. Dieser Boden ist bisher als Acker...

Z. Annaburg, 17. Juli. (Kaiserdenkmal.) Mit der Reorganisation der neuen Gesammtheit ist nunmehr begonnen worden...

W. Raumburg, 17. Juli. (Kaiserdenkmal.) Die hier geplante Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. ist vom Kaiser genehmigt worden...

n. Götzen, 16. Juli. (Zusatz eigene Hand.) Der Jücker Diestahl (Verkauften) Der Jücker Diestahl...

W. Reuditz a. E., 16. Juli. (Konzeptionssteuer.) Der Gemeinderat beschloß in seiner gestrigen Sitzung die Einführung einer Konzeptionssteuer in der gleichen Höhe...

W. Wittenburg, 17. Juli. (Wandtagwahl.) Bei der festgesetzten Wandtagwahl wurde der zweite Wahlteil...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

Kongresse und Ausstellungen. Der internationale Epiphytenkongress in Dresden wird die schon mehrfach erwähnte Epiphytenausführung...

Börsen- und Handelsteil.

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

W. Wittenburg, 16. Juli. (Der Beobachter.) Der Beobachter hat vor einiger Zeit mit Unterstützung der ersten Großindustriellen von Geier, Gera, Plauen, Pöhl und Weiskirchen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X1908071817/fragment/page=006

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Brozsch Guleuburg. Berlin, 17. Juli. Im Guleuburg-Brozsch beschloß heute der Gerichtshof nach längerer Gegenrede des Fürsten auf Antrag des Oberstaatsanwalts, die Verhandlung auf unbestimmte Zeit zu vertagen, den Angeklagten wegen Gefahr der Verdunkelung des Tatbestandes jedoch in Haft zu behalten.

Explosion auf einem Dampfer. Bremerhaven, 17. Juli. Auf dem Dampfer 'Schwaben' explodierten gestern im hiesigen Hafen während der Beladung einer Kisten benageligen Streichhölzer aus unbekannter Ursache. Der erste Schiffstocher Schiller aus Lehe erlitt schwere Verletzungen, denen er erlegen ist. Das Schiff hat keinen Schaden genommen und wird fahrplanmäßig am Sonnabend nach Australien abgehen.

Die Landtagswahlen in Finnland. Helsingfors, 17. Juli. Bei den Landtagswahlen wurden gewählt von der Schwedenpartei 25 Abgeordnete, 25 Jungfinnen, 54 Agrarier, 83 Sozialdemokraten, 9 Agrarier und vom christlichen Bunde zwei Abgeordnete.

Marokko. London, 17. Juli. Der 'Morning Post' wird vom 12. d. M. aus Fez berichtet: Rasid Safid ist entflohen, es vorläufig nicht zu verlassen aus Furcht, daß sonst die Bevölkerung, die die bergangenem Jahre seine Abgaben zu zahlen hatte, von Fez abgezogen zu den Steuern herangezogen würde. In seiner Abwesenheit wird Abdul Aziz zum Sultan proklamiert. Die Drohung Abdul Aziz', nach Marokko zu marschieren, wird hier nicht ernst genommen. Fez fürchtet, daß die Stämme sich seiner Aufsicht entziehen könnten, und ist in Folge dessen bereit, jeden einzelnen Mann in die Organisation seiner Streitkräfte einzuliefern, die 5000 Mann umfassen und auf die er sich unbedingt verlassen kann. Ein englischer und ein französischer Infanterie-Regiment werden, um mit den Truppen zu operieren.

Paris, 17. Juli. Aus Draen wird berichtet, daß unter der französischen Besatzungskolonie von Ufskade eine Typhusepidemie ausgebrochen ist. Die erkrankten Soldaten sind in die Militärkaserne von Darnia und Armenen gebracht worden.

Braunsberg, 17. Juli. Die 'Grml. Anz.' meldet aus Braunsberg: Bischof Dr. Andreas Kiel, der gestern früh an Bronchitis schwer erkrankt ist, ist heute früh 5 1/2 Uhr entschlafen.

Dresden, 17. Juli. Heute vormittag 10 Uhr hat der König mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Friedrich Christian die bereits gemeldete Nordlandreise angetreten. Summelsähn, 17. Juli. Wie das 'Sommerhallant' bekannt gibt, wird sich der Herzog von Sachsen-Altenburg morgen zum Besuche des Herzogs von Sachsen-Meiningen nach Schloß Altenstein begeben. Die Rückkehr erfolgt am 19. d. M.

Wien, 17. Juli. Der Sultan von Sanibar ist, von Paris kommend, hier eingetroffen. Eger, 17. Juli. Die gestern anlässlich des Hoffestivals gefestigten Abgaben des Herzogs von Friedrichs Dittmar-Münzberg, Pfalz von Dr. Heinrich Schmidt-Bornsch, erzielt unter der Leitung des Meimarer Hoftheater-Regisseurs Karl Grube einen durchschlagenden Erfolg.

Beiers (Göstauf), 17. Juli. In Paphos wurde auf dem Marktplatz ein Ball abgehalten. Als prächtig ein theu gepodenes Pferd mitten in die Tänzer und Sängerinnen lief, entfiel eine furchtbare Panik. Mehr als 12 Personen wurden zum Teil schwer verletzt.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 17. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 6 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur Höchst niedrig, Niederschlag in 24 Stund.

1) Nachts geringe Nebelbildung. 2) Nachts geringe Niederschläge. 3) Nachmittags kurze Regenfälle.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes.

Das gestern mittags von Göttingen angebotene Tief ist schnell ostwärts fortgeschritten und hat sich zu einem kräftigen Luftwirbel entwickelt, der seinen Einfluß bereits auf ganz Westdeutschland ausgebreitet hat. Im Dienstgebiet, wo gestern nur vereinzelte geringe Niederschläge gefallen sind, ist daher meist trübes Wetter mit Regenschauern eingetreten. Da der Luftwirbel seine Bahn ziemlich schnell ostwärts fortsetzen dürfte, so haben wir bei leichtem Winden vorläufig, kühles Wetter mit Regenschauern zu erwarten.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonnabend, 18. Juli: Böiger West, wollig, Regenfälle.

Unter Wogeburger Privatforenspondent schreibt uns nachfolgendes: Weiterbericht vom 17. Juli, morgens 5 Uhr: Während sich das überhöhte Hoch gestern jugendgemäß bis nach Westdeutschland vorgeschoben hatte, ist daselbst heute bereits wieder erheblich zurückgedrängt und es nähert sich unter fallen des Barometres ein Tief, das gestern nordwestlich von Island erstanden war und das an Ziele zugewonnen zu haben scheint. Das Wetter ist in Deutschland bei wenig veränderter Temperatur wechselläufig und es sind allgemein Regenfälle, freilich nicht ausgiebig, zu erwarten.

Sonnenscheiniges Wetter am 18. Juli: Einmal aufeinander, meist wolloses bis trübes, anfänglich ein wenig wärmeres Wetter mit Regenschauern, stürzende Gewitter.

Sonnenscheiniges Wetter am 19. Juli: Umwölkt, heiteres und wolloses, etwas höheres Wetter mit Regenschauern, die vielfach gewitterhaften Charaktere sind.

Wetterverhältnisse am 17. Juli:

Saale: Halle + 1,78, Troitzk. Luth. + 1,58, Wrochitz + 0,82, Berlin: Luth. + 0,80, Halle: Luth. + 1,46, Halle: Luth. + 0,28, + 1,6; Kelmter: 0,72, Kuhl: 0,53, Dresden: 1,00, Zwickau: 0,12, Wittenberg: + 0,79, Hof: + 0,28, Barby: + 0,50, Wogeburg: + 0,67, Langensalza: + 0,01, Wittenberg: + 0,86, Gohlfritz: + 0,44. - Wulde: Döben + 0,4.

Kurorte und Meilen.

— Bad Eiler. Vor einigen Tagen ist, wie fast am gleichen Tage des Vorjahres, der 6000 Fremde zur Anmeldung gekommen. Trotz der allgemeinen ungünstigen Gesundheitslage ist also kein Rückgang der Besuchsziffer gegen die der früheren Jahre eingetreten. Es hat sich ein lebiger Verkehr der Besucher mit der Seebäder- und der reisenden, natürlichen Lage des Eilerbades. Die Königl. Badeverwaltung ist durch die Beschaffung von Badezimmern in der Lage, allen Wünschen wegen Lagerung der Badezimmern entsprechen zu können. Da seit den letzten Jahren wieder neue, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattete Fremdenhäuser gebaut und eingerichtet worden sind, so finden selbst bei dem Bestehen in der Ferienzeit hier ansonsten Fremde noch eine große Auswahl in Wohnungen. Das zu jedem ankommenen Zuge auf dem Bahnhofs zur Verteilung gelangende Bergzettel für die jeweilig freibleibenden Wohnungen gibt noch einige 250 an.

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

5. Sonntag nach Trinitatis.

St. u. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Hilfsprediger Gottfried. Vorm. 10 Uhr: Andreaskirche Hofmann. (Kollekte für die Anstalt 'Wohlfahrtliche Anstalt in Wolmirstedt'). Nachm. 2 Uhr: Andreaskirche. St. Marien: Vorm. 8 Uhr: Sup. D. Wiediger. Vorm. 9 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 10 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 11 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 12 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 13 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 14 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 15 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 16 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 17 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 18 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 19 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 20 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 21 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 22 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 23 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 24 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 25 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 26 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 27 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 28 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 29 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 30 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 31 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 32 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 33 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 34 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 35 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 36 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 37 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 38 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 39 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 40 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 41 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 42 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 43 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 44 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 45 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 46 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 47 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 48 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 49 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 50 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 51 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 52 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 53 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 54 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 55 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 56 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 57 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 58 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 59 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 60 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 61 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 62 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 63 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 64 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 65 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 66 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 67 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 68 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 69 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 70 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 71 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 72 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 73 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 74 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 75 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 76 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 77 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 78 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 79 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 80 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 81 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 82 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 83 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 84 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 85 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 86 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 87 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 88 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 89 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 90 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 91 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 92 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 93 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 94 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 95 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 96 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 97 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 98 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 99 Uhr: Andreaskirche. Vorm. 100 Uhr: Andreaskirche.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 17. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Large table of stock market data including Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligations, Eisenbahn-Prioritäten, Bank-Aktien, Bank-Obligations, and various other securities.

Schluss-Kurs.

Table of closing prices for various securities and commodities.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 17. Juli, 1 Uhr.

Table of stock market data for the Leipzig exchange, including various bank and industrial stocks.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 17. Juli, 1 Uhr.

Table of stock market data for the Leipzig exchange, including various bank and industrial stocks.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.

